

orf

el

ilms-
Fuß-
isste-
iste-

Neu
errar-
der
am
eine
egen
leest-
t die
gner
legt,
lgen
-Co-
fore:
und
sen-
4:2

2012

anser
rger
ein-
zten
gten
iten
hin,
ung,
letz-
ha-
uiner
inen
1:0
Hof-
(64.)
urg,

ive-

dre-
nder
tter.
ung
Un-
ger
Not-
Für
noch
ende
nuth
dete
mer-
ckte.
sich
ka-
urch
zum
un-
aus
blei-
llbe-
Ge-
e zu
sier-
swe-
nehr
oten
1:1-
fore:
1:1



Wenn eine Mannschaft Luxus ist

Wettrennen um den Ball: Lisa Petrick und Alexandra Junker von der SV Agathenburg/Dollern und Lina Preuß (in Rot) vom TVV Neu Wulmstorf.

Von Sophia Ahrens

NEU WULMSTORF. Die top gepflegte Anlage mit löcherlosem Rasen beim TVV Neu Wulmstorf ist für ein Sonntagsduell bereit. Bei herbstlichem Nieselregen betreten die gastgebende Frauenmannschaft und der SV Agathenburg/Dollern den Platz. In der 1. Kreisklasse, der niedrigsten Klasse im Frauenfußball, haben sich beide Mannschaften eins vorgenommen: Es muss mal wieder ein Sieg her. Doch der Weg dahin ist im Frauenfußball oft mit Problemen gepflastert.

Die Mannschaft aus Agathenburg/Dollern hat nicht den besten Tag für eine ehrgeizige Spielbegegnung erwischt. Nur zwölf Spielerinnen hatten Zeit, die Auswärtsfahrt nach Neu Wulmstorf anzutreten. In den letzten Spielen mussten immer wieder Niederlagen eingesteckt werden.

Trotzdem will das Team sein Bestes geben: „Bei uns ist das eine Spaßangelegenheit, aber mit ernstem Hintergrund, denn wir wollen natürlich nicht verlieren“, beschreibt Trainer Wolfgang Gießel die Ambitionen an diesem Pflichtspieltag. Die Null müsse so lange wie möglich gehalten werden. Seit sechs Jahren ist er schon Trainer der Mannschaft, selbst aktiv immer noch in diversen Ü-Mannschaften. Mit Personalmangel umzugehen hat er mittlerweile gelernt: „Wir versuchen trotzdem immer, das Beste daraus zu machen.“ Als kleiner Verein haben sie neben ihrer eigenen Mannschaft nur noch eine Ü 40-Truppe im Frauenaufgebot. Personalhilfe aus der Jugend kann im Notfall also nicht angefragt werden. Die Herren des Vereins spielen, ebenfalls wegen des geringen Spielerkontingents, in der Spielgemein-

schaft Dollern/Agathenburg in der 2. Kreisklasse, im Jugendbereich hat sich der SV Agathenburg/Dollern der JSG Niederelbe angeschlossen.

Eine der drei Kapitäninnen, Sharon Menz, hat schon einige schwierige Wochenenden erlebt: „Manchmal fahren wir dann eben nur mit zehn oder elf Leuten los, und manchmal geht's auch gar nicht.“ Die Frauenmannschaft sei daher immer auf der Suche nach

Verstärkung.

In der Fußballabteilung des TVV Neu Wulmstorf ist zwar auch nur eine Damenmannschaft vertreten, diese kann jedoch immer auf die Unterstützung der Ü 30-Mannschaft und der Jugendabteilung zählen. „Wenn Personalnot da ist, fragen wir einfach dort nach“, erzählt Trainerin Andrea Rothe. Zum Vergleich: Während der SV

Agathenburg/Dollern in allen Sparten etwa 900 Mitglieder zählt, besitzt alleine die Fußballabteilung des TVV fast 600 Mitglieder. Eine zweite Frauenmannschaft kommt im großen Verein trotzdem nicht infrage: „Dafür haben wir einfach zu viel Konkurrenz durch die ganzen Vereine in den Nachbarorten.“ Seit 25 Jahren schon gibt

es Frauenfußball in Neu Wulmstorf, die Trainerin war bei der Gründung 1993 selbst als Spielerin dabei. Am heutigen Tag hat sie sich mit ihrer Truppe vorgenommen, die 2:11-Niederlage des vergangenen Wochenendes wiedergutzumachen.

Kapitänin Alina Kautz vom TVV geht ebenfalls motiviert an den Start: „Heute müssen wir drei

Punkte mitnehmen.“ Vor dem Spiel werden auf beiden Seiten noch einmal die Köpfe zusammengesteckt, die Schlachtrufe der Frauen sind durch das ganze Stadion zu hören.

Ihren Plan umsetzen kann am Sonntag nur der TVV Neu Wulmstorf. Bereits in der ersten Halbzeit sind sie die spielbestimmende Mannschaft, der SV verlässt seine eigene Hälfte nur selten. So fällt durch Jennifer Rothe schnell das 1:0, Rabea Schmerberg erhöht schnell auf 2:0. Fünf Tore muss Agathenburg/Dollern schließlich einstecken. Platz acht bedeutet für den SV Agathenburg/Dollern Tabellenschlusslicht, der TVV Neu Wulmstorf bewegt sich mit Platz fünf im Mittelfeld der Tabelle.

Doch Trainer Wolfgang Gießel fand trotz einer Null auf dem Punktekonto während des Spiels immer wieder lobende Worte, honorierte jede gute Abwehraktion. Der Spaß am Sport und der Gemeinschaft steht am Ende des Tages in der Kreisklasse des Frauenfußballs eben immer noch an allererster Stelle.

Streifzug



Der Spaß steht im Vordergrund: Der SV Agathenburg/Dollern (schwarze Trikots) und TVV Neu Wulmstorf. Fotos Ahrens

TSV findet nicht ins Spiel

Talk mit Tra

Ful
Z
A
g
AH
ne
do
ihr
Ha
un
tig
wi
Gr
ral
es
pa
ler
Ma
im
wa
for
die
wi

He
lar
tra
da
on
We
un
zei
SV
Hä
he
sch
hei
mu
ter
me
ers
To
ist

Uh
wä
geg
hu
ma

K

All

Di
de

ST

Kr
vo
de
An
die
art
nis
Di
Ge
vo
ne